



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

Leistungsbeschreibung zum Vergabeverfahren

„Rahmenvereinbarung über verkehrswirtschaftliche Beratungsleistungen (inkl. Projektmanagement) im Rahmen der Beschaffung einer neuen Fahrzeuggeneration zum Einsatz im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im S-Bahn-Netz Hamburg“

Inhalt

1.	Anlass und Ziel des Vergabeverfahrens	2
2.	Anforderungen an die zu erbringende Leistung	2
2.1	Aufgabenstellung	2
2.2	Termine	4
2.3	Leistungsumfang	4
2.4	Zur Verfügung gestellte Unterlagen	4

1. Anlass und Ziel des Vergabeverfahrens

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und das Land Schleswig-Holstein (SH) haben Verkehrsleistungen der Personenbeförderung im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Netz der S-Bahn Hamburg von 2018-2033 in einem europaweiten Vergabeverfahren ausgeschrieben und vergeben. Dieses Netz liegt im Verantwortungsbereich der drei o.g. Aufgabenträger, deshalb ist zwischen FHH, LNVG und SH eine Ländervereinbarung mit Regelungen über die gemeinsame Zusammenarbeit geschlossen worden. Im Rahmen des Verkehrsvertrages zur Durchführung der o.g. Verkehre sind FHH (Federführung), die LNVG und SH Auftraggeber gegenüber dem Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) S-Bahn Hamburg GmbH (SBH) als Auftragnehmer.

Zur unterbrechungsfreien Sicherstellung der Fahrzeugverfügbarkeit im laufenden Vertragszeitraum und insbesondere auch darüber hinaus ist aufgrund der sehr langwierigen Vorlauf- bzw. Entwicklungszeiten einer neuen Fahrzeuggeneration zeitnah ein Fahrzeugbeschaffungsprozess durchzuführen. Die neu zu beschaffenden Fahrzeuge sollen mit Auslieferung und Abnahme in das Eigentum der FHH bzw. eines von der FHH benannten Dritten übergehen. Nach heutigem Zeitplan ist der Zuschlag an den Fahrzeughersteller für das Jahr 2029 geplant.

Gegenstand der vorliegend ausgeschrieben Rahmenvereinbarung (RV) ist die verkehrswirtschaftliche Begleitung des Fahrzeugbeschaffungsprozesses einschließlich des begleitenden Projektmanagements.

Die juristische Begleitung wurde bereits im ersten Halbjahr 2026 an eine externe Kanzlei vergeben. Eine Rahmenvereinbarung für den technischen Dienstleister zur Erstellung des Lastenhefts und der technischen Begleitung der Fahrzeugausschreibung wurde 2025 beauftragt, eine Rahmenvereinbarung zu Finanzierungsfragen der Fahrzeugbeschaffung wird noch ausgeschrieben werden.

Es wird erwartet, dass der Auftragnehmer konstruktiv mit sämtlichen in- und externen Projektbeteiligten (neben der LNVG und dem Land SH z.B. der hvv, der SBH und der DB InfraGO AG) zusammenarbeitet.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Entscheidung, ob neben der Fahrzeugherstellung auch die Instandhaltung für bis zu 30 Jahre in die Zuständigkeit des Fahrzeugherstellers übergehen wird, noch nicht getroffen worden. Die Ausgestaltung der Instandhaltung wird ein wichtiges Thema in der neuen Rahmenvereinbarung werden.

2. Anforderungen an die zu erbringende Leistung

2.1 Aufgabenstellung

Der Auftragnehmer hat – nach Bedarf und soweit im jeweiligen Einzelauftrag beauftragt – insbesondere die nachfolgenden Leistungen zu erbringen.

Leistungen mit Bezug zu Finanzierungs-, Vergabe-, Vertrags- oder Organisationsfragen sind ausschließlich als fachliche, verkehrswirtschaftliche und organisatorische Zuarbeiten zu verstehen. Eine eigenständige rechtliche Beratung, rechtliche Prüfung oder Gestaltung von Vergabe- und Vertragsunterlagen sowie eine eigenständige Finanzierungsberatung, insbesondere die Strukturierung, Prüfung oder Bewertung konkreter Finanzierungsinstrumente, Finanzierungsmodelle oder Finanzierungsverträge, sind nicht Gegenstand der Leistung.

a. Konzeptionelle Fragestellungen

- Fortführung und ggf. Aktualisierung der Bewertung möglicher Modelle für Eigentum von Neufahrzeugen auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen für Folgeverkehrsverträge sowie Darstellung der aktualisierten Ergebnisse in einem Bericht.

- Mitarbeit an der Ausarbeitung und Bewertung möglicher Vergabekonzepte, in Abstimmung mit den in- und externen Projektbeteiligten.
- Erstellung von Vorlagen zu strategischen Grundsatzfragen, z.B. für die Behördenleitung oder Gremien der FHH, dabei auch Darstellung von Vorgehensweisen und Erfahrungen vergleichbarer Vergaben.
- Unterstützung bei der Vergabe von Fahrzeugvorhalterleistungen bzw. Gestaltung einer Eigentümerorganisation der FHH bzw. der Umsetzung des jeweiligen Eigentumsmodells.

b. Analyse und Bewertung Instandhaltung

- Fortführung und ggf. Aktualisierung der Bewertung möglicher Modelle für die Instandhaltung.
- fachliche Unterstützung bei der Identifikation, Strukturierung und Bewertung möglicher alternativer Werkstattstandorte.
- Abschätzung des Investitionsbedarfs von Maßnahmen zur Flächensicherung und Schienenanbindung der vorzugswürdigen Flächen, Erstellung von Unterlagen zu Werkstattflächen für Vergabeunterlagen.
- Zusammenfassung der Zwischenstände/Ergebnisse in einem Bericht und/oder in einer Präsentation.
- Vorbereitung, Moderation, Teilnahme und Dokumentation der Arbeitsgruppe Instandhaltung.
- Unterstützung bei fahrzeugbezogenen Themen hinsichtlich der Vergabekonzeption sowie Ausgestaltung für die Vorgaben bzgl. Fahrzeugbeschaffung/-nutzung und Instandhaltung (z.B. Instandhaltungs- und Verfügbarkeitsverträge).
- Ggf. Unterstützung bei Abstimmungen mit dem Bestandsbetreiber hinsichtlich des Fahrzeugübergangs.
- Wirtschaftliche Beratung bei der Konzeption und Vergabe von Instandhaltungsleistungen.
- Zusammenfassung der Ergebnisse in einem Bericht und einer Abschlusspräsentation.

c. Projektsteuerung

- In- und externe Projektsteuerung, d.h. Zeit-, Ressourcen- und Aufgabenplanung sowie Team- und Aufgabenkoordination mit kontinuierlicher Abstimmung mit dem Auftraggeber, bei Bedarf auch der anderen Aufgabenträger sowie der weiteren externen Projektbeteiligten. Weiterentwicklung der Projektorganisation.
- Koordination, Vorbereitung, Moderation und Dokumentation von Terminen (z.B. der Projektgruppe, der Länderaustauschgruppe inklusive Workshops).
- Fortführung und Aktualisierung der Projektstandards und Dokumentationen in Anlehnung an das Projekt-Handbuch der FHH unter Berücksichtigung einer Stakeholder- und Risikoanalyse sowie einer Phasenplanung der Termine, Kosten und Ressourcen und eines Projektcontrollings.
- Die Projektsteuerung muss alle Handlungsstränge wie die Fahrzeugbeschaffung, Instandhaltung, Werkstatt etc. berücksichtigen.

Besprechungen in Hamburg

Im Regelfall erfolgt die Besprechung mit der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM), als Vertreterin der FHH, digital. Sollte seitens der BVM eine Präsenz vor Ort gewünscht werden (z. B. für die Markterkundungsgespräche oder im Verhandlungsverfahren), richten sich die Kostenerstattung und Vergütung für beruflich nicht in Hamburg ansässige Personen nach den Regelungen der Rahmenvereinbarung.

2.2 Termine

Nach derzeitiger Planung beginnt die Leistungsausführung Oktober / November 2026. Die Rahmenvereinbarung hat eine Laufzeit von vier Jahren.

Nach aktuellem Zeitplan ist der Zuschlag für die Fahrzeugherstellung für das Jahr 2029 geplant.

2.3 Leistungsumfang, Schätz- und Höchstmengen

Die Leistungserbringung durch den Auftragnehmer erfolgt auf Grundlage von Einzelabrufen durch die Auftraggeberin.

Der Auftragnehmer hält während der Vertragslaufzeit ein entsprechendes Kontingent an Beratungsstunden vor, aus dem die Auftraggeberin die Leistung flexibel abrufen kann. Für den Auftragnehmer besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Anzahl an Beratungsstunden oder eine bestimmte Auftragshöhe. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass sich aufgrund der Art der Leistung die abgerufenen Stunden nicht gleichmäßig über die gesamte Dauer der Rahmenvereinbarung verteilen werden.

Die FHH schätzt den Aufwand wie folgt:

- | | |
|--|----------------|
| • Beratungsleistungen inkl. Projektmanagement | 10.300 Stunden |
| • Besprechungen in Präsenz in Hamburg (Reisepauschale) | 80 Stück |

Diese Mengen stellen zugleich die verbindlichen Höchstabnahmegrenzen dar (bezogen auf die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung einschließlich sämtlicher vorgesehener Verlängerungsmöglichkeiten).

2.4 Zur Verfügung gestellte Unterlagen

Im Transparenzportal Hamburg sind (mit Stichwort „S-Bahn Verkehrsvertrag“) folgende Dokumente zu finden:

- Verkehrsvertrag (aktuelle Version 5.1), inkl. Anlagen
- 1. bis 7. Änderungsvereinbarung
- 1. bis 8. Nachtrag
- Absichtserklärung Fahrzeugbeschaffung vom 06.07.2023

Öffentliche parlamentarische Unterlagen (insb. Drucksachen) lassen sich über die Parlamentsdatenbank unter <https://www.hamburgische-buergerschaft.de/recherche-info/parlamentsdatenbank> abfordern.